



HESSISCHER LANDTAG

30.11.2017

HHA

Änderungsantrag

der Fraktion der FDP

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für die Haushaltsjahre 2018 und 2019 (Haushaltsgesetz 2018/2019)

Drucksache 19/5237

Inhalt des Antrags: **Abschaffung des Klimaschutzplans**

Einzelplan 07 **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 07 15 Allgemeine Bewilligungen Verkehr
Buchungskreis: 2695

Förderproduktnummer 74
lt. Leistungsplan

Bezeichnung lt. Leistungsplan Mobiles Hessen 2020

von **Veränderung** um **auf**

Leistungsplan 2018:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	3.405,0	-2.790,0	615,0
Produktabgeltung	3.405,0	-2.790,0	615,0

Leistungsplan 2019:

Beträge in 1.000 EUR

Gesamtkosten	3.373,0	-3.040,0	333,0
Produktabgeltung	3.373,0	-3.040,0	333,0

Weitere Änderungen im Wirtschafts-/ Stellenplan:

Begründung des Änderungsantrags:

Die Landesregierung hat die Mobilitätspolitik des Landes, die zuvor unter dem erfolgreichen Projekt „Staufreies Hessen“ lief, konsequent in eine entgegengesetzte Richtung gelenkt, bei der außer den Mitteln für den Klimaschutzplan für den fließenden Verkehr nur noch eine kleine Summe übrig bleibt. Klimaschutz ist aber eine internationale Aufgabe. Um die von der EU und der Bundesrepublik gesetzten Ziele bei der Treibhausgasminde rung zu erreichen, bedarf es wirksamer marktwirtschaftlicher Instrumente, wie etwa dem Emissionshandel. Dieser gibt dem CO₂ einen Preis und setzt so Anreize den CO₂-Ausstoß da zu senken, wo es volkswirtschaftlich am sinnvollsten ist. Zusätzliche Einsparungen über planwirtschaftliche Klimaschutzpläne durch Steuergeld finanziert oder den subventionierten Ausbau der erneuerbaren Energien führen zu keiner zusätzlichen Einsparung von CO₂, wie wir anhand der derzeitigen Entwicklung sehen können. Die so freiwerdenden CO₂-Zertifikate können dann von anderen EU-Mitgliedsstaaten genutzt werden, womit für das

Klima nichts gewonnen ist. Statt des Klimaschutzplans wäre es angezeigt, den Wärmemarkt und den Verkehr mittelfristig in den Emissionshandel zu integrieren. Auf diese Weise würde die CO₂-Minderung effizient und zielorientiert erfolgen.

Wiesbaden, 28.11.2017

Für die Fraktion der FDP
Der Fraktionsvorsitzende

René Rock